

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 08. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Oktober 2021)

zum Thema:

Warum verfällt das Dampfschiff „Kaiser Friedrich“?

und **Antwort** vom 20. Oktober 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Okt. 2021)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 28681

vom 08.10.2021

über **Warum verfällt das Dampfschiff „Kaiser Friedrich“?**

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat stets eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung und setzt die zwischen Bund und Ländern verabredeten Maßnahmen zur Reduzierung von Kontakten um. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Zur Beantwortung der Fragen 1 bis 6 wurde die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin um Zulieferung gebeten. Die Informationen fließen in diesen Bericht ein.

1. Warum ist Berlins ältestes Dampfschiff - erbaut 1886 - seit 2013 ohne Witterungsschutz an der Schleuseninsel im Tiergarten abgestellt und verfällt sichtbar? Wer ist dafür verantwortlich?

Zu 1.:

Nachdem sich herausstellte, dass die Reederei Stern und Kreisschiffahrt GmbH einen regelmäßigen Betrieb des Dampfschiffes „Kaiser Friedrich“ nicht aufrechterhalten kann, wurde das Schiff in die Obhut der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin genommen. Damit sollte auch die Möglichkeit der Bereedung durch eine andere Gesellschaft geschaffen werden. Dieser Versuch sowie auch die Akquise weiterer Interessierter, das Dampfschiff zu betreiben, sind gescheitert.

2. Wer ist der derzeitige Eigentümer des historischen Wasserfahrzeugs?

Zu 2.:

Das Dampfschiff ist Eigentum der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.

3. Wie wird der Zustand des Wasserfahrzeugs eingeschätzt und wird die Schwimmfähigkeit regelmäßig überprüft?

Zu 3.:

Das Dampfschiff ist derzeit nicht fahrfähig, die Innenräume sind in einem Zustand, der eine Nutzung nicht ohne Weiteres zulässt. Bei einem Werftaufenthalt im Jahr 2017 wurden Mängel am Rumpf beseitigt und ein neues Schwimmfähigkeitsattest erteilt. Die Bescheinigung der Schwimmfähigkeit ist die Voraussetzung für die Liegeerlaubnis und Gegenstand regelmäßiger Prüfung.

4. Warum erfolgte bisher keine Restaurierung oder Nutzung als Restaurantschiff, wie noch 2013 vom Technikmuseum Berlin versprochen?

Zu 4.:

Von einem Versprechen einer Nutzung als Restaurantschiff im Jahr 2013 ist der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin nichts bekannt. Ein möglicher Betreiber eines Restaurantschiffes bräuchte eine passende Liegestelle in Berlin; nach derzeitigem Stand sind die Kapazitäten ausgeschöpft.

5. Gibt es weiterhin Pläne, das wertvolle Schiff in der Dauerausstellung des Technikmuseums zu zeigen?

Zu 5.:

Das Dampfschiff in der Dauerausstellung zu zeigen, wie etwa den Kaffee Kahn oder das Schleppschiff „Kurt-Heinz“ im Neubau, würde Bedingungen voraussetzen, die derzeit weder gegeben noch geplant sind bzw. es in der Vergangenheit waren.

6. Gab es Versuche seitens des Technikmuseums, den Dampfer „Kaiser Friedrich“ an private Interessenten zu veräußern? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Zu 6.:

Es gab bisher keinen Versuch, das Dampfschiff „Kaiser Friedrich“ zu veräußern. Auch gab es keine privaten Interessenten, die sich ernsthaft um einen Erwerb des Schiffes bemüht haben.

Berlin, den 20. Oktober 2021

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa